

Vorstellung

Die Schule



Saint Lazarus Schule

Die Saint Lazarus Schule befindet sich im Soweto Slum in Nairobi, Kenia. Dieser umfasst ein Gebiet mit 3 km Länge und 1 km Breite. Hier wohnen bis zu 200 000 Menschen. Die Arbeitslosigkeit ist hoch und viele Menschen leben von der Prostitution oder vom Müllsammeln. Die Alkoholumsatzrate ist auch hoch. Die Kindersterblichkeit in ganz Kenia ist 32 mal so hoch wie in Deutschland – im Slum wird sie noch höher sein. 7,4% der Menschen in ganz Kenia sind HIV-positiv – im Slum ist hier die Rate auch viel höher. Bei der Saint Lazarus Schule gibt es mindestens 4 HIV-infizierte Kinder. Weitere weit verbreitete Krankheiten sind TBC und Durchfallerkrankungen auf Grund des verseuchten Wassers und fehlender Kanalisation! Der Bildungsstandard ist sehr niedrig, da es im Soweto Slum nur "informelle" Schulen gibt, also solche, die keine staatliche LehrerInnen beschäftigen können. Der Schulabschluss jedoch ist der Gleiche wie für die anerkannten Grundschulen.

Unser Partner
Action Five Freiburg e.V.
KHG Freiburg
Lorettostr.24
D-79100 Freiburg
E-Mail: kontakt@actionfive-freiburg.de
Web: www.actionfive-freiburg.de



Hilfe

Jede Spende kommt an



Mit wenig Geld viel erreichen

Für 50€ kann das Gehalt einer Lehrkraft für einen Monat bezahlt werden. So werden die Lehrkräfte motiviert bei der Schule zu bleiben und sich für die Kinder einzusetzen. Die Kinder haben dadurch eine bessere Chance die allgemeine Abschlussprüfung zu bestehen und mit staatlicher Unterstützung weitergebildet zu werden.

Kontakt

Saint Lazarus Selbsthilfegruppe
c/o Freiburger Friedensforum
Stühlingerstr. 7
D-79106 Freiburg
Tel.: +49 (0)761-76 78 088
Fax: +49 (0)761-76 78 090
E-Mail: info@saint-lazarus.de
Web: www.saint-lazarus.de

Kontoverbindung:

Stichwort "Saint Lazarus Schule"

Name: Action Five e.V.

Bank: GLS Gemeinschaftsbank eG

BLZ : 430 609 67

Kto. : 802 095 32 00

Spendenbescheinigungen sind erhältlich.



Dieses Flyer wurde durch das Agenda 21 Büro in Freiburg ermöglicht.
www.dekoartista.de

Soweto-
Nairobi

Saint Lazarus Schule Kenia



Projektvorstellung der Saint Lazarus Selbsthilfegruppe

www.saint-lazarus.de

Problem

Bildung im Soweto Slum



Die Ausgangssituation

Das Hauptproblem besteht darin, dass die Stadtverwaltung und die Regierung Kenias sich nicht um den Soweto Slum kümmern. Die BewohnerInnen und die Saint Lazarus Schule befinden sich in einem Teufelskreis: Aufgrund der schlechten Verhältnisse (kein Strom, keine Kanalisation) wird die Schule nicht als "formelle" Schule anerkannt und bekommt keine wirklich qualifizierten Lehrer. Wenn die Schule jedoch in eine bessere Gegend umziehen würde, könnte die Zielgruppe die Schule nicht mehr besuchen, da sie die Gelder für Schulgebühren nicht aufbringen kann und weil der Weg zu weit wäre. Es ist jedoch nicht Aufgabe der Schule, die Verhältnisse im Slum zu verbessern. Die Verantwortlichen der Schule bemühen sich darum, den Kindern zum Schulabschluss zu verhelfen, damit sie durch Bildung ihrer Misere entkommen.

Im Jahr 2012 haben fünf Achtklässler die allgemeine staatliche Prüfung bestanden und können mit staatlicher Unterstützung die "secondary school" besuchen. Die Schule bietet ein Ort, wo die Kinder sich aufhalten können, damit sie nicht nur auf der Straße sind. Sie bekommen zeitweise eine warme Mahlzeit und eine Tagesstruktur. Gelingt es ein Grundstück im Slum zu kaufen, die Schule mit Strom zu versorgen und die Schule auszubauen, kann mehr Kindern besser geholfen werden.

Lösung

Jede Spende hilft!



Zuverlässige Zusammenarbeit

Vitalis Serete, Rektor der Saint Lazarus Schule hat über Jahre seine Zuverlässigkeit und Verbundenheit mit der Schule bewiesen. Jede Spende wird für ein bestimmtes Ziel eingesetzt; wir erhalten darüber ein Bericht, Quittungen und Fotomaterial. Diese werden auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Wir benötigen kurzfristig:

- Ein neues Schulgebäude mit Grundstück
- Stromversorgung
- Sanitäre Anlagen
- Finanzierung der Gehälter der Lehrkräfte

Wir benötigen langfristig:

- Einen festen Unterstützerkreis
- Eine feste Partnerschule
- Anerkennung als staatliche Schule
- Einrichtungsmittel



Die
möglichen
neuen Schulräume

Erfolg

Nachhaltigkeit



Schon ein kleiner Einsatz bringt große Hilfe

Die Ursache der Probleme ist eine falsche Politik. Die Stadt Nairobi wurde mit teurerem Wohnraum bebaut, um wohlhabende Menschen anzuziehen. Die reichen Viertel werden mit Wasser versorgt, das durch den Soweto Slum fließt. Die Menschen im Soweto Slum müssen jedoch mehr für dieses Wasser bezahlen als die Reichen.

Die erste Errungenschaft für die Schule, die durch Spendengelder finanziert wurde war ein Wassertank, der 40€ gekostet hat. Damit hat die Schule einen Wasservorrat auch zu Zeiten, an denen kein Wasser fließt.

Die zweite Errungenschaft war es, die Gehälter der Lehrkräfte und des Hilfspersonals für einen Monat mit 500€ zu finanzieren. Wir konnten mit Spenden die Gehälter mehrfach ganz oder teilweise bezahlen. Der Erhalt des Geldes wurde jedes Mal von jedem Beschäftigten schriftlich bestätigt. Auch Schulmaterial und Renovierungsarbeiten wurden bereits finanziert und quittiert.

Die nächsten Ziele sind der Aufbau einer Schulpartnerschaft und der Umzug in ein besseres Gebäude, wo der Anschluß an Strom und fließendes Wasser möglich ist.

Das Endziel ist, die staatliche Anerkennung, staatlich bezahlte Lehrkräfte und ein nachhaltig verbessertes Bildungsangebot im Slum.